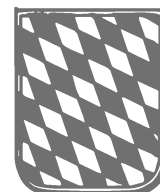




Bayerischer Stenografenverband e.V.

Bayerisches Schülerleistungsschreiben 2024

Schülervorlage



Texterfassung

Arbeitszeit: 10 Minuten

Seitenrand links: 2,5 cm, Seitenrand rechts: 2,5 cm

Schriftart: Courier, Schriftgröße 12 pt

Fließtexteingabe (ohne Absatzschaltung)!

Was müssen wir über KI in der Schule wissen? (Überschrift nicht mitschreiben!)

Es war eine der kuriosen Meldungen des Sommers 2023: Auf 62
einmal gingen die Nutzerzahlen für den beliebten Chatbot 121
ChatGPT zurück. Was war los? Hatten die Menschen auf einmal 188
das Interesse an der Künstlichen Intelligenz verloren? Oder 252
war die Künstliche Intelligenz doch nicht so hilfreich wie 313
bisher gedacht? Die Antwort: In der westlichen Welt, vor allem 380
in den USA, hatten die Sommerferien begonnen. Und das 439
bedeutete: Schülerinnen und Schüler, die ChatGPT im großen 504
Stil für Hausaufgaben und Nachhilfestunden benutzt hatten, 566
hatten auf einmal andere Dinge im Sinn als die Schule – und 629
damit auch weniger Interesse an der KI. Als im Herbst die 692
Schule wieder begann, stiegen auch die Nutzerzahlen von 750
ChatGPT wieder. Künstliche Intelligenz und Schule sind bereits 820
jetzt unzertrennlich. Schülerinnen und Schüler waren schon 881
immer schnell dabei, neue Technologien zu nutzen. Vor über 942
einem Jahrzehnt erkannten viele Jugendliche das Potenzial von 1007
Wikipedia – lange vor ihren Eltern und einfach weil es ihnen 1070
bei den Hausaufgaben half. Heute passiert so etwas bei 1127
KI-Tools wie ChatGPT. Chatbots sind Computerprogramme, die wie 1199
echte Menschen chatten können. Sie können nicht nur Texte 1260
wiederholen, sie können sich auch ganz neue ausdenken. Das 1320
heißt, der Chatbot meistert auch ungewöhnliche und nicht 1378
alltägliche Aufgaben, für die bisher eine tiefgründige 1434
Recherche notwendig war. Eine Aufgabe wie „Schreibe einen 1496
Aufsatz über die Französische Revolution aus der Sicht eines 1561

deutschen Kaufmanns, der in eine französische Aristokratin verliebt ist“ lässt sich beispielsweise nicht durch eine einfache Google-Suche lösen. ChatGPT schreibt einen solchen Aufsatz in nur wenigen Sekunden. Einige Unternehmen nutzen Chatbots sogar für ihren Kundenservice. Aber man kann sich von	1622 1679 1745 1808 1874
der KI nicht nur fertige Lösungen ausgeben lassen. Wer mit KI kommuniziert, kann sich von ihr auch Dinge erklären lassen, und zwar in genau der Form, die man sich wünscht. „Wie funktioniert die Schwerkraft?“ erklärt ein Chatbot in der Regel erst einmal in einem kurzen Text – aber auf Wunsch auch	1942 2003 2060 2120 2185
in Stichpunkten, in leichter Sprache oder mit Beispielen aus der Welt des Fußballs, wenn man ihn nur darum bittet. Auch für viele Lehrerinnen und Lehrer gehört der Chatbot als Assistent bereits zum Alltag. Die Künstliche Intelligenz unterstützt zum Beispiel bei der Erstellung von Unterrichtsmaterialien. Zu	2249 2315 2381 2448 2511
Effi Briest ist natürlich bereits mehr als genug Material vorhanden. Aber wie sieht es bei einem gestern erschienenen Roman aus? Viele Lehrkräfte experimentieren auch damit, die Schüler selbst mit der Künstlichen Intelligenz interagieren zu lassen. Beispielsweise kann man die KI bitten, aus der	2572 2633 2696 2762 2820
Perspektive einer historischen Persönlichkeit zu sprechen oder anderweitig kreativ zu werden. Wann hat man sonst schon die Möglichkeit, einen Einwohner der Innenstadt von London, Paris, New York in der Landessprache zu befragen? Ein großes Problem der Künstlichen Intelligenz: Die Ausgaben sind nicht immer	2885 2946 3014 3081 3144
korrekt. Das liegt daran, dass KI-Modelle nicht für alle Aufgaben gleich gut gewappnet sind. Selbst die besten verfügbaren Modelle machen Fehler. Außerdem ist KI nur so klug wie die Daten, mit denen sie trainiert wurde. Auch kann es vorkommen, dass die KI Vorurteile wiedergibt. Deshalb ist es	3205 3261 3329 3390 3455
wichtig, dass KI sorgfältig überwacht wird. Dass Fehler auftreten können, muss jedoch kein Grund sein, auf Künstliche Intelligenz zu verzichten. Im Gegenteil: Die Vor- und Nachteile von KI zu kennen und sie kritisch zu hinterfragen kann im späteren Arbeitsleben hilfreich sein. Schließlich	3515 3579 3638 3701 3761
kommen KI-Tools schon jetzt in immer mehr Berufen zum Einsatz. Ein weiteres Problem: Das Angebot an KI ändert sich ständig, nicht jede KI ist gleich. Darüber hinaus wird der Einsatz von KI-Tools an Schulen und Universitäten zurzeit kontrovers diskutiert. Spätestens seit den Betrugsversuchen während des	3829 3896 3962 4024 4087

Hamburger Abiturs stellen sich viele die Frage, wie sie mit	4150
den Tools in Zukunft umgehen sollen. Landesweit einheitliche	4214
Regeln gibt es bislang noch keine und wird es wohl auch noch	4276
eine Weile nicht geben. Klar ist lediglich: Einen durch KI	4340
generierten Text als den eigenen auszugeben wird nirgendwo	4400
gern gesehen. Was bedeutet Künstliche Intelligenz für die	4461
Zukunft von Klassenarbeiten? Bringen Tests überhaupt noch	4523
etwas, wenn KI-Chatbots bald bessere Ergebnisse erzielen	4584
können als Einser-Schüler? Wichtig ist: KI-generierte Texte	4650
lassen sich von Texten, die ein Mensch geschrieben hat, nicht	4714
mit Sicherheit unterscheiden. Programme, die das leisten	4773
wollen, existieren zwar schon, man kann sich auf sie aber	4831
nicht verlassen. Wenn KI und andere digitale Werkzeuge immer	4896
wichtiger werden, ist es dann noch zeitgemäß, sie aus	4950
Prüfungen zu verbannen? Um all diese Fragen entwickeln sich	5013
nun hitzige Debatten. Sie gehen bis zu einem Vorstoß des	5073
Bayerischen Lehrerverbands, der nahelegt, Schulnoten in	5132
Zukunft komplett abzuschaffen. Klar ist nur: Anders als der	5195
technische Fortschritt bei KI entwickelt sich die	5248
Bildungspolitik eher langsam. Daher dürften benotete Tests die	5314
nächsten Jahre weiterhin stattfinden. Klar ist: Die Schule	5377
wird sich durch KI verändern. Bisher funktioniert Schule so,	5442
dass Schüler in der Schule lernen und das Gelernte bei den	5504
Hausaufgaben anwenden sollen. Ein Vorschlag, dies umzukehren,	5569
ist das geflippte Klassenzimmer: Die Schüler sollen nun	5628
zu Hause lernen, und zwar mit dem Medium, das ihnen am besten	5690
gefällt, seien es Videos, Texte oder Chatbots. In der Schule	5756
sollen sie das Gelernte dann anwenden, nicht zuletzt weil in	5818
einer Welt, in der Künstliche Intelligenz jeden Text	5875
generieren kann, freies Sprechen und Diskutieren immer	5932
wichtiger werden. Die Möglichkeiten, die KI bietet, werden	5995
jedenfalls immer zahlreicher. Künstliche Intelligenz hat das	6058
Potenzial, unsere Welt in beispielloser Weise zu verändern.	6120

nach Gregor Schmalzried: »Was müssen wir über KI in der Schule wissen?«,
www.ardalpha.de/wissen/ki-kuenstliche-intelligenz-chatgpt-schule-schueler-lehrer-bildung-zukunft-100.html –
mit freundlicher Genehmigung des Zuschauerservices BR Fernsehen / ARD Alpha sowie des Autors